

Ausgabe März/April 2008

Porsche Times

Porsche Zentrum Inntal



Sportlich

Über Stock und Stein:
Unsere erste Rallye.

Sportlich-spontan

4. Spontan-Ausfahrt:
Sechszwanzig Porsche
auf einen Streich.

Super-sportlich

Allein unter 39.265:
Der New York Marathon.

**Die Legende lebt.
Der neue Boxster
RS 60 Spyder.**

2 Fahrzeugwechsel inklusive:

Das neue 911 Comfort Leasing.

4 Neue Mitarbeiter.

Willkommen im Team.

5 Termine.

Wir haben viel vor – mit Ihnen!

6 Die Legende lebt.

Der neue Boxster RS 60 Spyder.

7 Kein alltäglicher Urlaub:

Der Porsche Travel Club.

8 Training ohne Grenzen:

Das Polar Trainingssystem.

9 4 gute Gründe, mit uns in Kontakt zu treten.

10 New York Marathon.

Allein unter 39.265: Der New York Marathon.

12 Gebrauchtwagen.

Ein starkes Paket:
Gebrauchte der AVP-Gruppe.

13 Porsche Tequipment/Porsche Design Driver's Selection.

Frühlingsgefühle.

14 Spontan-Ausfahrt.

Sechszwanzig Porsche auf einen Streich.

16 Rallyesport.

Über Stock und Stein: Unsere erste Rallye.

18 Fahrsicherheitstraining.

Training in Most: Das hatten wir uns verdient!

19 Porsche Club Inntal.

Tolle Tour an der Westseite des Gardasees.



5 Termine.



8 Training ohne Grenzen.



10 New York Marathon.



16 Rallyesport.

Impressum

Porsche Times erscheint beim
Porsche Zentrum Inntal
Sportwagen Zentrum Inntal GmbH,
Breiteicher Straße 28, 83064 Raubling
Tel.: 08035/90 36-0, Fax: 08035/61 86,
www.porsche-inntal.de, info@porsche-inntal.de
Auflage: 1.300 Stück
Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte
wird keine Haftung übernommen..

Fahrzeugwechsel inklusive: das neue 911 Comfort Leasing.

Drei Jahre können eine lange Zeit sein – vor allem, wenn man die Abwechslung liebt. Diesem Umstand tragen wir jetzt mit einem neuen Angebot Rechnung: dem 911 Comfort Leasing. Das Komfortable daran: Sie leasen nur einmal, können aber innerhalb von 36 Monaten zwei neue Porsche 911 hintereinander fahren – und das zu besonders günstigen Konditionen.

Die 911 Modelle sind Ausnahmesportwagen. In jeder Hinsicht. In jeder Fahrsituation. Jeder Befehl des Fahrers wird direkt und präzise umgesetzt. Sie überzeugen mit herausragenden Fahreigenschaften und bieten dabei uneingeschränkten Alltagskomfort. Ganz





gleich, ob Sie sich für ein Coupé oder ein Cabriolet entscheiden. Als Basis- oder S-Modell. Mit Heck- oder Allradantrieb.

Jedes einzelne 911 Modell besitzt einen sehr sportlichen, aber auch seinen eigenen, ganz individuellen Charakter. Die Modellwahl ist daher ohne Zweifel die schwerste Entscheidung, wenn es um das Leasing eines 911 geht. Das neue 911 Comfort Leasing macht die Entscheidung nun aber sehr viel einfacher: Die Laufzeit beträgt bei diesem exklusiven Angebot 36 Monate – aber

bereits nach dem 18. Monat haben Sie die Möglichkeit, Ihr Fahrzeug vorzeitig zurückzugeben und über uns ein neues 911 Modell zu leasen – für doppelten Fahrspaß. Einfacher und bequemer lässt sich Leasing nicht gestalten. Besuchen Sie uns einfach, wir beraten Sie gern und informieren Sie über alle Details und unsere attraktiven Leasingbedingungen. Die oben beschriebenen Bedingungen gelten übrigens für alle 911 Carrera und 911 Carrera 4 Modelle (Typ 997), nicht aber für den 911 GT2 sowie für die 911 GT3 und 911 Turbo Modelle.

Vor kurzem hatte ich die Gelegenheit, einen wunderschönen Carrera 3,2 Ltr. aus 1984 zu fahren. Mit genau einem solchen Auto hatte ich damals das „911 Fahren“ gelernt, war jedoch seit vielen Jahren nicht mehr darin geübt. Ich war angenehm fasziniert von einem vertrauten, lange nicht mehr erlebten Gefühl. Gleichzeitig entstand aber auch ein bisschen der Eindruck, wie wenn man sich einen alten Trainingsanzug anzieht, der etwas zu eng geworden ist. Während der Fahrt wurde mir dann wieder einmal eindrücklich klar gemacht, warum der Carrera dieser Generation hauptsächlich die männlichen Automobilisten angesprochen hat. Die Erinnerung, wie unbekümmert und respektlos wir in jenen Jahren mit diesen Autos umgegangen sind, hat mich zutiefst erschreckt! Wenn man sich an den sehr leicht zu erreichenden Grenzbereich wagte, war die Faszination, die der alte „Elfer“ ausstrahlte, oft überlagert von Angst. Angst vor dem Auto – und vor allem vor sich selbst. Die Faszination ist bis heute geblieben. Die Angst ist weg, was kein großer Verlust ist. Das bedeutet keineswegs, dass der Carrera von heute ein Auto für Weicheier geworden ist. Im Gegensatz zu seinem Urahn liegt sein Grenzbereich jedoch so weit oben, dass der Fahrer seinen persönlichen Grenzbereich in der Regel deutlich früher erreicht. Porsche hat die Tugenden des 911 kultiviert und dabei Eigenschaften erhalten, die bei den meisten Automobilen im Laufe ihrer Evolution verloren gegangen sind. Er ist in jeder Hinsicht der beste 911, den es je gab. Und er ist heute immer noch ein Sportwagen für Menschen, denen die Fahrt von A nach B nicht gleichgültig ist – eben für Menschen mit Emotionen.

Egal, ob Sie einen alten oder neuen 911 fahren – Ihr Gefühl bleibt dabei nicht auf der Strecke!

Mein Team und ich wünschen Ihnen ein Jahr voller positiver Emotionen!

Herzlichst Ihr

Herby Zwack-Wandrey



Willkommen im Team.



Seit 1. September 2007 ist **Hannah Blache** an unserem Counter die erste Anlaufstelle für die Wünsche unserer Kunden. Als ehemalige Verkaufsberaterin und stellvertretende Filialeiterin eines exklusiven Unternehmens schätzt sie den Umgang mit Menschen und weiß, wie wichtig Kundenzufriedenheit ist.

Am 2. Mai 2007 trat **Robert Schwarz** bei uns seinen Dienst als Wagenpfleger an. Professionelle Fahrzeug-Kosmetik bedeutet weit mehr, als nur eine sorgfältige Wäsche und Innenreinigung. „Robbi“ ist mit Leib und Seele dabei und behandelt jeden Porsche, als wäre er sein eigener.



Auch unser Haus braucht Nachwuchs. **Johannes Glasl** (rechts) und **Christopher Schubert** haben am 1. September 2007 ihr erstes Ausbildungsjahr zum Kfz-Mechatroniker begonnen. Ihr Ziel ist, sich zu Porsche Spezialisten zu entwickeln und eines Tages das Team unserer Service-Techniker zu verstärken.

Wir haben viel vor – mit Ihnen!

Auch in diesem Jahr möchten wir für Sie rechtzeitig in unserem Veranstaltungskalender blättern.

Interessierte melden sich bitte per E-Mail bei: karin.wandrey@porsche-inntal.de. Sie erhalten dann schnellstmöglich die Ausschreibung als PDF-Datei zu folgenden Veranstaltungen:

Fahrsicherheitstrainings:

Polartraining in Finnland vom 26. – 31. März 2008.

Wir starten bereits Ende März zu unserem Winter-Highlight in diesem Jahr mit nur einem Intensiv-Kurs. Das Gelände der Arctic Rallye School mit seinen unterschiedlichen Handling-Tracks bietet hervorragende Trainingsmöglichkeiten für drei Tage und eine Nacht auf Schnee und Eis! Bei Redaktionsschluss waren noch einige wenige Plätze frei.



Driving Center Südtirol vom 24. bis 27. April 2008.

Ein Lehrgang der Extraklasse erwartet Sie. Mit einem von Walter Röhl entwickelten Trainingsprogramm lernen Sie zwei Tage lang, Ihr Fahrzeug auch in Extremsituationen zu beherrschen. Und das auf einer der modernsten Anlagen Europas.

Test & Training auf dem Salzburgring am 31. Mai 2008.

Sie haben schon etwas Trainings-Erfahrung auf Rennstrecken? Dann treffen Sie sich mit Gleichgesinnten zum freien Fahren.

Drift-Training Boxberg am 19. Juli 2008.

Optimierte Trainingsintervalle in kleinen Gruppen mit max. 6 Fahrzeugen garantieren den Lernerfolg.



Der Porsche Sports Cup geht heuer in seine vierte Saison. Das Konzept dieser Rennserie hat sich derart bewährt, dass es jetzt auch in anderen Ländern realisiert wird. Wo sonst kann man heutzutage noch Motorsport so hautnah erleben! Folgende Termine konnten uns als relativ sicher genannt werden:

Die Rennen finden stets Samstag und Sonntag statt.

- 02.05.:** Testtag Hockenheim
- 03./04.05.:** Hockenheimring
- 17./18.05.:** Nürburgring
- 14./15.06.:** Oschersleben
- 09. /10.08.:** Spa-Francorchamps/B
- 13./14.09.:** EuroSpeedway Lausitz
- 04./05.10.:** Hockenheimring

Auf Wunsch betreuen wir Sie und Ihr Fahrzeug bei den Disziplinen „Challenge“, „Sports Cup“, „Super Sports Cup“ und/oder Endurance. Informationen finden Sie unter www.porschesportscup.de.



Spontanausfahrten:

Wie der Name schon sagt, werden die Termine sehr kurzfristig bekannt gegeben. Diese Ausfahrten dauern maximal einen halben Tag. Interessierte melden sich bei Alfred Krettek unter alfred.krettek@porsche-inntal.de.

Porsche Golf Cup am Samstag, den 12. Juli 2008.

Die Anlage des Golfclub Chieming wird in diesem Jahr der Austragungsort unseres Qualifikationsturniers für den Porsche Golf Cup sein.

Wie bereits in den letzten Jahren wird das Turnier vorgabewirksam sein.



Der Porsche Club Inntal wird auch in diesem Jahr einige Veranstaltungen anbieten. Auch Nichtmitglieder sind uns als Gäste herzlich willkommen.

Club-Stammtisch:

jeden 2. Mittwoch im Monat im „La Villa“, Bad Aibling.

Alle Infos zu den Club-Aktivitäten erhalten Sie bei Alfred Krettek unter der E-Mail-Adresse pci@porsche-inntal.de

Die Legende lebt. Der neue Boxster RS 60 Spyder.



Anspruchsvolle Strecken, extreme Kurvenverläufe, enorme Höhenunterschiede: Die populären Bergrennen der 1960er stellten besondere Ansprüche an die Fahrzeuge. Der legendäre Porsche 718 RS 60 Spyder meisterte sie mit Bravour. Seine entscheidenden Vorteile: geringes Gewicht, hohe Agilität. Bis heute die klassischen Roadster-Tugenden bei Porsche. Der jüngste Beweis: das auf 1.960 Exemplare limitierte Sondermodell Boxster RS 60 Spyder.

Mit dem 718 RS 60 Spyder, dem direkten Nachfolger des 550 Spyder, feierte Porsche ab 1960 vor allem im Langstreckensport große Erfolge, darunter Gesamtsiege in der 44. Targa Florio und bei den 12 Stunden von Sebring/USA. Der leichte Spyder beherrschte dabei nicht nur das Rennengeschehen in der „kleinen Sportwagenklasse“, sondern konnte sich als „Hecht im Karpfenteich“ auch gegen

hubraum- und leistungsstärkere Wettbewerber durchsetzen. Ein Zeichen der Überlegenheit, das der 718 RS 60 Spyder seinem aktuellen Mittelmotor-Enkel vererbt hat: dem Porsche Boxster. Dank der Kombination von beeindruckenden Motorleistungen und einem herausragenden Fahrwerk sind auch die heutigen Boxster Modelle ihren leistungsstärkeren Wettbewerbern in den relevanten fahrdynamischen Kapiteln klar überlegen. Der Klang und die Leistungscharakteristik des tief liegenden Boxer-Mittelmotors bieten dabei einen einzigartigen emotionalen Mehrwert.

Das limitierte Sondermodell Boxster RS 60 Spyder ist eine faszinierende Hommage an den unvergessenen Vorfahren. Er unterscheidet sich neben einem leistungsstärkeren Antrieb (der Motor leistet 223 kW/303 PS) und Fahrwerksmodifikationen (u.a. PASM serienmäßig) vor allem optisch von den regu-

lären Boxster Modellen. Material- und Farbthemen wurden direkt vom historischen Vorbild 718 RS 60 Spyder übernommen. Die Karosserie ist in der Sonderfarbe GT-silbermetallic lackiert, kombiniert mit einem Interieur in Naturleder carrerarot oder Naturleder dunkelgrau natur. Besonders auffällig ist die Sportabgasanlage mit zweiflutigem zentralen Doppelrohr analog zum 911 GT3 Design. Das rote Verdeck (auf Wunsch schwarz) und die roten Heckleuchten machen den Boxster RS 60 Spyder ebenso unverwechselbar wie titanfarbene Lufteinlässe, schwarze Windschutzscheibenrahmen und 19-Zoll SportDesign Räder mit 5-mm-Distanzscheiben. Tüpfelchen auf dem i: die Limitierungsplakette auf dem Handschuhfach und der Modellschriftzug in Chrom.

CO ₂ -Emissionen (g/km):	kombiniert	254
Verbrauch (Liter/100 km):	innerstädtisch	15,3
	außerstädtisch	7,8
	kombiniert	10,6

Großzügige Ausstattung, optimale Lage, Meerblick. Und auf die Hotels legen wir ebenfalls großen Wert.



Der Porsche Travel Club.

Um es gleich auf den Punkt zu bringen: Mit alltäglichem Urlaub können wir nicht dienen. Warum auch? Auf Reisen zählt schließlich nicht nur, wohin man fährt – sondern auch womit. Aus diesem Grund wurde der Porsche Travel Club ins Leben gerufen. Um Liebhabern der Marke ein ganz besonderes Erlebnis zu ermöglichen: einen Porsche zu fahren. Erleben Sie Boxster, Cayman, 911 oder Cayenne zum Beispiel auf einer der folgenden Touren:

Porsche Tour Provence/Côte d'Azur.

Savoir-vivre: die Lebensart. Die meisten Menschen denken dabei an gutes Essen. Wir auch – gleich nach Porsche fahren. Deswegen haben wir nur exklusive Hotels und Restaurants entlang den Routen ausgesucht. Eines von ihnen: Chez Bruno in Lorgues, wo der berühmte „Trüffelpapst“ Ihren Gaumen verwöhnt. Apropos exklusiv: St. Tropez,

Cannes, Nizza und Monte Carlo verbindet allesamt ihr mondänes, südländisches Flair. Und eine traumhafte Küstenstraße – mit zahlreichen Kurven. Noch sportlicher wird Ihre Fahrt auf der Originalstrecke der Rallye Monte Carlo.

Porsche 911 Tour Barcelona/Pyrenäen.

Diese Tour steht im Zeichen landschaftlicher und kultureller Vielfalt. In Verbindung mit Fahrspaß natürlich. Von Barcelona aus starten Sie Ihr Abenteuer im 911. Auf Küstenstraßen entlang der Costa Brava zeigen sich Buchten mit glasklarem Wasser. Bizarre Aussichten erwarten Sie auf den kurvenreichen Bergstraßen der Pyrenäen. Markant und unverfälscht – wie der 911 eben. Für kulinarische Höchstleistung sorgt zum Beispiel das Restaurant L'Orangerie. Auch kulturell ist einiges geboten: das Dalí-Museum in Figueres zum Beispiel. Die erlebnisreichen Tage klingen in exklusiven Hotels aus.

Portofino.

Portofino liegt in einer Bucht östlich von Genua. Das malerische Küstenstädtchen bietet einen einzigartigen Mix aus Tradition und dem Flair der High Society. Und die einzelnen Tagesetappen sind wie geschaffen für Ihre Reisebegleiter: die Porsche Sportwagen. Sie führen durch herrliche Bergstraßen und winzige Dörfer. Was verträumt klingt, verlangt den Fahrkünsten einiges ab: Enge Landstraßen sorgen für hohen fahrerischen Anspruch. Kurve reiht sich an Kurve. Sinnesfreuden der anderen Art bieten die Restaurants. Zum Beispiel das direkt am Meer gelegene Restaurant La Rotonda. Orte, an denen man nach einem fahraktiven Tag leicht zur Ruhe kommt.

Weitere Informationen zu diesen und vielen weiteren Reisen erhalten Sie unter www.porsche.de/travelclub. Oder über Tel.: +49 (0)711/911-7 81 55.

Drehzahlmesser, Tachometer, Kilometerzähler in einem!

Die glücklichen Teilnehmer des New York Marathons 2007, die im Rahmen des Launches des neuen Porsche Cayenne an einem Gewinnspiel teilgenommen haben, durften nicht nur die Reise in die Metropole der USA machen und dort bei diesem riesigen Event mitlaufen. Sie sind zudem in den Besitz des Polar Laufcomputers RS800sd gekommen, der Teil des RS800 Trainingssystems ist.

Das RS800 Trainingssystem.

Wenn Sie Ihren Körper an seine Grenzen bringen wollen, dann brauchen Sie einen zuverlässigen Partner – den RS800. Er wurde speziell für Wettkampfläufer sowie Ausdauerathleten entwickelt und stellt das fortschrittlichste Trainingsmanagement-System dar, das es auf dem Markt gibt. In Kombination mit dem s3™ speziell für Läufer und dem neuen G3 GPS Sensor für Multisport-Athleten kann er Ihre Geschwindigkeit, Distanz und weitere Leistungsdaten messen. Leistung bedeutet alles. Daher ist es wichtig,

sie effektiv messen zu können. Das RS800 Trainingssystem bildet mit Ihrem Körper eine Einheit, um dies zu ermöglichen. Aber welcher Sensor ist der richtige für Ihr Training?

RS800 Armbandempfänger.

Er empfängt Ihre Trainingsdaten von den Sensoren und zeichnet eine beispiellose Vielfalt an Details über Ihre Leistung auf. Mit dem RS800 Trainingssystem können Sie ein Unter- oder Übertraining Ihres Körpers vermeiden und Ihre Leistung optimieren.

Weitere Pluspunkte: ergonomisches Design, robustes und strapazierfähiges Gehäuse, wasserbeständig, benutzerfreundliche und deutschsprachige Bedienung, kontrastreiches und individuell einstellbares Display.

Laufsensoren s3™.

Er misst neben Geschwindigkeit und Distanz auch Ihre Schrittlänge und -frequenz mit höchster Genauigkeit und hilft Ihnen so, Ihre Lauftechnik zu verbessern. Zusammen mit dem RS800 ist er die erste Wahl für Aus-

dauerathleten und Wettkampfläufer. Weitere Pluspunkte: er ist sehr robust, leicht und misst Ihre Fußposition 1.000-mal pro Sekunde.

G3 GPS Sensor.

Er misst Ihre Geschwindigkeit und Distanz in jedem Gelände und bei Sportarten wie zum Beispiel Mountain Biking, Rad fahren, Trail Running, Kajak fahren, Skilanglauf sowie Inline Skating und ist somit ideal für Ausdauerathleten, die sich bei wechselnden Sportarten auf nur einen Partner verlassen wollen. Weitere Pluspunkte: er arbeitet mit dem sehr genauen SiRF Star III Chipset, benötigt nur eine handelsübliche AA Batterie, ist 80 Gramm leicht und wasserbeständig bis 3 bar. Der G3 Sensor kann an der Hüfte, dem Arm oder in einem Rucksack getragen werden.

Das RS800 Trainingssystem ist ein absolutes Muss für jeden technikverliebten Sportler. Oder würden Sie einen Porsche auch ohne Drehzahlmesser fahren?

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.polar-deutschland.de.



Training ohne Grenzen mit dem Polar RS800 Trainingssystem. Der RS800 mit dem neuen G3 GPS Sensor misst Ihre Geschwindigkeit und Distanz in jedem Gelände, bei jeder Sportart.

POLAR
LISTEN TO YOUR BODY



4 gute Gründe, mit uns in Kontakt zu treten.

Je mehr man von seinem Partner weiß, desto besser kann man sich auf ihn und seine Bedürfnisse einstellen. Dies gilt nicht nur im privaten, sondern auch im geschäftlichen Bereich. Um Sie künftig noch gezielter und individueller über unsere Produkte und Dienstleistungen informieren zu können, bitten wir Sie daher um Ihre Mithilfe: Nehmen Sie sich zwei Minuten Zeit, teilen Sie uns auf der beigehefteten Klappkarte Ihre aktuellen Kontaktdaten und einige fahrzeugbezogene Informationen mit und faxen oder schicken Sie uns die ausgefüllte Karte zu. Vielen Dank!



Allein unter 39.265: der New York Marathon.

Christine Stechl hatte im Februar bei einem Gewinnspiel im Rahmen der Präsentation der neuen Porsche Cayenne Modelle die Teilnahme am New York Marathon 2007 gewonnen.

Es hat sie nicht direkt unvorbereitet getroffen: Christine ist schon 2005 den Marathon in München gelaufen. Die 45-jährige Mutter von drei Kindern (10, 9 und 6) arbeitet als Steuerberaterin und hat den Laufsport erst mit 40 für sich entdeckt. Laufen ist für sie Meditation und Entspannung nach einem harten Tag. Für ihren großen Lauf in Amerika bekam sie die volle Unterstützung der ganzen Familie.

Es begann Ende März 2007: Zur Vorbereitung lud Porsche alle Gewinner in ein Trainingscamp im Ostseebad Damp. Als ärztlicher Direktor leitet dort Dr. Thomas Wessinghage (siehe Foto unten) das Deutsche Zentrum für Präventivmedizin und die Reha-Klinik. In den 70er und 80er Jahren war er Deutschlands bester Mittelstreckenläufer. 1982 wurde er Europameister über 5.000 m. Nach seiner Profikarriere wurde der 54-jährige Orthopäde begeisterter Marathonläufer. Er startet regelmäßig zweimal im Jahr über die 42,195 Kilometer.

Unter seiner Anleitung wurde jeder auf Herz und Nieren geprüft. Konditions- und Video-Analysen des Bewegungsablaufs beim Laufen legten den Grundstein für das persönliche Trainingsprogramm.

Als einzige Frau in dieser Gruppe von ca. 30 Männern war Christine stets umsorgt und fühlte sich sehr wohl.

Im Anschluss an diese „Bestandsaufnahme“ wurden die Laufeinheiten alle 4 Wochen optimiert. Mittels eines Herzfrequenzmessers mit Laufsensoren für Schrittlänge und Geschwindigkeit konnte das Ausdauertraining in einem Lauftagebuch dokumentiert und von Dr. Wessinghage ausgewertet werden.

Die Tage kurz vor dem größten Marathonlauf am 4. November 2007 waren für die 48 Läufer und Läuferinnen der Cayenne Gruppe recht kurzweilig. Letzte mentale Vorbereitungen mit Trainingsläufen, aber auch eine Stadtrundfahrt und Shoppingtouren lenkten ein wenig von der aufkommenden Nervosität ab.

Am Sonntagmorgen wurden die Läufer im Hotel abgeholt und zum Sammelplatz gebracht. Um 10:10 Uhr startete der 37. New York City Marathon – und mittendrin Christine Stechl.

Familienmitglieder und Freunde der Aktiven warteten inzwischen in der Porsche Fan-Gruppe an der First Avenue. Fahnen schwenkend bejubelten sie ihre Stars und versorgten sie mit Getränken und kleinen Snacks.



Am eindrucksvollsten dokumentieren die Bilder aus einem Helikopter den Lauf: Tausende von Menschen auf ihrem Weg über die „Verrazano Narrows Bridge“ auf Staten Island.

In der Zeit von 4:19:35 passierte Christine den Zieleinlauf. „Man läuft los und bekommt sofort eine irrsinnige Motivation von den Zuschauern entlang der Strecke. Die letzten Kilometer sind schon hart und man bekommt einen Tunnelblick, aber wenn man es geschafft hat, ist man überglücklich. Für mich war der New York Marathon ein Erlebnis, das ich nie vergessen werde“.

Christine, wir sind stolz auf dich!





Der Marathon:

Jeder Marathonlauf hat eine Gesamtlänge von exakt 42,195 Kilometer. Diese Streckenlänge gilt seit den Olympischen Sommerspielen 1908 in London, bei der die Läufer von der königlichen Loge des Schlosses Windsor genau bis zum neu erbauten Olympia-Stadion laufen sollten. Der bisher verwendete Richtwert von ca. 40 Kilometern war die ungefähre Distanz von Marathon in Griechenland bis nach Athen. Diese Strecke reichte nicht aus und musste dementsprechend auf die noch heute gültige Länge von 42,195 km bzw. 26 Meilen und 385 Yards erweitert werden.

Der New York City Marathon ist kein Rundkurs, sondern beginnt in Fort Wadsworth auf Staten Island und endet an der „Tavern on the Green“ mitten im Central Park in Manhattan. Er führt durch alle fünf sogenannten „boroughs“ (Stadtteile) von New York City: Staten Island, Brooklyn, Queens, die Bronx und Manhattan. Der erste NYC Marathon fand 1970 statt. Gemeinsam mit dem Boston Marathon, dem Chicago Marathon, dem London Marathon und dem Berlin Marathon hat man sich im Jahre 2006 zu den World Marathon Majors zusammengeschlossen. Der New York City Marathon wird jedes Jahr am ersten Sonntag im November ausgetragen. Mittlerweile ist der New York City Marathon mit über 40.000 Teilnehmern der größte Marathon der Welt. 2007 waren 26.525 Männer und 12.740 Frauen am Start, gesamt also 39.265 Teilnehmer. Gewertet wurden 38.607. Die Engländerin Paula Radcliffe, die erst im Januar ihr erstes Kind bekommen hatte, gewann die Damenwertung in der Zeit von 2:32:09. Bei den Herren siegte Martin Lel aus Kenia in 2:09:04. Katie Holmes, die Frau von Schauspieler Tom Cruise, lief die Strecke in 5:29:58. Elton, bekannt durch Stefan Raab, brauchte ebenfalls über fünfeinhalb Stunden bis ins Ziel.

Ein starkes Paket: Gebrauchte der AVP-Gruppe.

Die vier Porsche Zentren der AVP-Gruppe bieten eine große Auswahl an gepflegten Gebrauchtfahrzeugen, ob Porsche 911, Cayenne, Boxster oder Cayman, an.

Doch gerade auf dem Gebrauchtwagenmarkt herrscht reger Verkehr. Und da ist in puncto Aktualität das Medium Internet im klaren Vorteil zu den Printmedien. Unser Gebrauchtwagenangebot wechselt ständig. Und wir wollen, dass Sie optimal informiert werden. Daher verzichten wir auf die Auflistung aller Gebrauchten in der Porsche Times und bieten Ihnen unsere Internet-Seiten an, um dort nach Herzenslust nach Ihrem Traumauto zu suchen. Nutzen Sie bitte hierzu die nebenstehenden Kontaktadressen und lassen Sie sich von der Vielfalt unserer Angebote überraschen. Dennoch werden wir stets auf dieser Seite ein besonderes Fahrzeug inklusive detaillierter Ausstattung präsentieren.



Porsche Zentrum Inntal

www.porsche-inntal.de
Ansprechpartner:
Alfred Krettek
Tel. 08035/90 36-27
alfred.krettek@porsche-inntal.de



Porsche Zentrum Landshut

www.porsche-landshut.de
Ansprechpartner:
Heinz Fischer
Tel. 0871/43 07 50-12
heinz.fischer@porsche-landshut.de



Porsche Zentrum Altötting

www.porsche-altoetting.de
Ansprechpartner:
Stefan Bliemetsrieder
Tel. 08671/50 08-91
stefan.bliemetsrieder@porsche-altoetting.de



Porsche Zentrum Niederbayern

www.porsche-niederbayern.de
Ansprechpartner:
Thomas Willmerding
Tel. 09931/70 97 04
info@porsche-niederbayern.de



911 Turbo S Coupé (996)

EZ 08.04.2005, 2. Hand, unfallfrei, 53.500 km, basalt-schwarz-metallic, Ganzleder schwarz, Sportsitze, Sitzheizung, Telefonmodul für PCM, elektr. Schiebe-Hebedach, CD-Wechsler, Schaltungswegverkürzung, Tempomat, PCCB (Porsche Ceramic Composite Brake), 18-Zoll Sport Techno Räder, Werksleistungssteigerung 355 kW/480 PS, Interieur-Paket Alu-Optik, ParkAssistent hinten, Kopfstützen mit geprägten Porsche Wappen

Euro 89.996,- inkl. gesetzl. MwSt.

Dieses Fahrzeug finden Sie im Porsche Zentrum Inntal.

Frühlingsgefühle für Ihren Porsche.

Boxster SportDesign Paket.

Für Fahrzeuge ohne ParkAssistent
Teile-Nr. 987 044 802 00

Für Fahrzeuge mit ParkAssistent
Teile-Nr. 987 044 802 06

Euro 3.510,50*



19-Zoll Carrera Sport Rad.

Für 911 Carrera, 911 Targa 4 und 911 Turbo
Modelle mit RDK: Teile-Nr. 997 044 602 10

Euro 5.700,10*

Für Boxster und Cayman Modelle mit RDK:
Teile-Nr. 987 044 602 10

Euro 5.402,60*



Radnabenabdeckungen.

4 Stück in GT-silbermetallic mit farbigem
Porsche Wappen für das 19-Zoll Carrera
Sport Rad.

Teile-Nr. 997 044 600 10

Euro 166,60*



* Alle Preisangaben inkl. 19% Mehrwertsteuer;
zzgl. Einbau und Montage.

PORSCHE DESIGN DRIVER'S SELECTION

Die Porsche Golf-Kollektion. Sie möchten auf dem Golfplatz nicht auf Porsche verzichten? Kein Problem – mit der Porsche Golf-Kollektion machen Sie immer eine gute Figur. Bis zum letzten Grün.



| 1 |

| 1 | Golf Damen-Softshell-Weste.

Taillierte Golf-Weste aus original soft-

shell™ Stretchmaterial von Schoeller®. Winddicht, wasserabweisend und atmungsaktiv. Hoher Stehkragen und zwei Fronttaschen mit Reißverschluss. Kleiner gedruckter Porsche Schriftzug auf dem Rücken unterhalb des Kragens. In Hellblau/Weiß. 71% Polyamid, 17% Elasthan, 12% Polyurethan. Größen: S, M, L, XL.

WAP 546 00S-OXL 16 | **Euro 201,11**



| 2 |

| 2 | Golf Softshell-Weste.

Golf-Weste aus original softshell™ Stretchmaterial von Schoeller®. Winddicht, wasserabweisend und atmungsaktiv. Hoher Stehkragen

und zwei Fronttaschen mit Reißverschluss. Kleiner gedruckter Porsche Schriftzug auf dem Rücken unterhalb des Kragens. In Schwarz.

71% Polyamid, 17% Elasthan, 12% Polyurethan. Größen:

S, M, L, XL, XXL.

WAP 545 00S-XXL 16 |

Euro 201,11



| 3 |

| 3 | Golf Schuhtasche.

Passend zur Porsche Golf-Kollektion. Mit Belüftungsfunktion und weiteren Fächern für Accessoires. Mit Fleeceinnenfutter.

In Grau. Größe: 23,5 x 41 x 12,5 cm.

WAP 040 050 18 | **Euro 34,51**

| 4 | Porsche Golfbag.

Leichtbau-Golfbag mit Standautomatik. Verfügt über ein großes Kleidungsfach, mehrere Accessoires Taschen und ein isoliertes Getränkefach. Bequemer Doppeltragegurt. Passt je zweimal in den hinteren Kofferraum des Porsche Boxster und Cayman S sowie in den Fond des 911.

Robustes Nylon. Anthrazitgrau/Schwarz/Silber.

Außenmaße:

28 (L) x 33,5 (B) x 83,5 (H) cm.

WAP 060 041 17 |

Euro 224,91



| 4 |

* Alle Preisangaben inkl. 19% Mehrwertsteuer.

Unsere vierte Spontan-Ausfahrt: Sechszwanzig Porsche auf einen Streich.

Teilnehmer-Rekord:

26 Porsche Fahrer, die meisten mit „Anhang“, versammelten sich am 13. Oktober vor unserem Porsche Zentrum zur letzten Spontan-Ausfahrt 2007.

Als Alfred Krettek Anfang der Woche die E-Mail an Interessenten raus schickte, ahnte er nicht im Geringsten, dass am Samstag absoluter Parkplatz-Notstand am Porsche Zentrum herrschen würde. Nervös wurde er erst, als die Teilnehmerliste länger und länger wurde.

Am Samstag standen plötzlich eine ganze Menge Autos rund um das Porsche Zentrum Inntal. In der Breiteicher Straße kam es immer wieder zu kleinen Staus, nicht zuletzt hervorgehoben durch Schaulustige.

Es gab ja auch wirklich was zu sehen: Vom Boxster bis hin zum Carrera GT, fast die gesamte Modellpalette war zu bestaunen.

Nach dem kurzen Briefing durch Alfred Krettek folgte die etwas länger dauernde Aufstellung der Fahrzeuge, und dann ging es endlich los. (Wie lang ist ein Konvoi von 26 Autos?)



Da taten unsere Funkgeräte wieder gute Dienste, um den Zusammenhalt der Truppe zu gewährleisten.

Die Strecke führte diesmal über Neubeuern, Erl, Walchsee, Kössen, zurück über Schleching und Marquartstein nach Chieming.





Dort kehrten wir beim „Unterwirt“ zum Kaffeetrinken ein. Anschließend ging es über Seebuck und Obing nach Amerang.

Im Automobilmuseum von Amerang gab es neben den mit viel Liebe restaurierten Oldtimern auch jede Menge aufschlussreiche Details zu bestaunen. Bei den Porsche Exponaten begeisterten besonders die Rennfahrzeuge in authentischer Dekoration.



Zum Ausklang dieses gelungenen Nachmittags ging es nach Sonnering zu einem deftigen Schweinshaxn-Essen. Und dort wurde wieder mal die fast schon berühmte Frage gestellt: „Wann ist denn die nächste Spontan-Ausfahrt?“



Über Stock und Stein: Unsere erste Rallye.

Es war einmal ein ganz normaler Cayenne S. Er träumte vom großen Abenteuer. Einmal im Rampenlicht stehen, das war sein größter Wunsch. Und siehe da, eines Tages geschah es.

Ja, unser Team musste sich schon was einfallen lassen, als die Rallyegemeinschaft Rosenheim ein tolles Angebot machte: Wir durften als zweites Vor-Fahrzeug bei der 22. ADAC-Kathrein-Rallye die komplette Strecke fahren!

Das Auto:

Es war klar: Unser Cayenne musste optisch „der Knaller“ werden. Und nachdem gerade noch die „Transsyberia“ (Anmerkung der Redaktion: Rallye von Moskau über 7.100 km durch Sibirien nach Ulan Baator in der Mongolei) in aller Munde war, wurden eifrig alle diesbezüglichen Berichte studiert und die Fotos begutachtet. Die Farbe stand sofort fest: Auf schwarzer Lackierung sieht Orange einfach umwerfend aus! Angelehnt an die Originalbeschriftung des „Transsyberia“ gestalteten wir unseren Cayenne S liebevoll bis ins Detail. Würde er gut beim Publikum ankommen? Die Zweifel wurden schnell zerstreut...!

Das Team:

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt. Weder Gebrauchtwagen-Spezialist Alfred Krettek noch Mechaniker-Azubi Alexander Szabo hatten die geringste Erfahrung im Rallyesport. Das machten sie jedoch mit fahrerischem Können und einer Riesenbegeisterung für die Sache wieder wett.

Die Vorbereitung:

Das sogenannte „Bordbuch“ ist die Bibel für den Co-Piloten und Grundlage für den „Aufschrieb“ bei der Besichtigungstour der gesamten Strecke. Signifikante Stellen wie

Wechsel von Asphalt auf Schotter oder bestimmte Kurvenkombinationen können zusätzlich zu den Angaben im Bordbuch notiert werden. Hier hatte unser Team die Schmunzler auf ihrer Seite: Unsere Einträge waren mindestens 4-mal so lang als die der Konkurrenz, dafür klar, deutlich und unmissverständlich. Ein Beispiel: „Kuppe Schotter – links – steil – Wechsel Asphalt – rechts – Achtung – 3. Gang voll – rechts – lupfen“. Und das Ganze laut und deutlich gesprochen (nein, eher gebrüllt) damit der Fahrer in zügigem Tempo die Wertungsprüfungen absolvieren kann, auch wenn er die Strecke nicht wirklich kennt und daher ein recht großes Vertrauen in den Co-Piloten setzen muss...!

Die Rallye:

Am Samstag, den 6. Oktober 2007, war es soweit: 200 Kilometer mit sieben Wertungsprüfungen waren zu bewältigen. Dabei wurde unser Cayenne S als zweites von drei Vorfahrzeugen über die gesamte Distanz eingesetzt. Bereits vor der Aufstellung zum Start am Kathrein Werk III in der Klepperstraße hörte man Gemunkel: „Hast n' scho g'seh'n, da fährt a Porsche mit, der war bei dera Rallye dabei, da in Russland“.



Argwöhnische Begutachtung unseres Fahrzeugs durch die Rallye-Teilnehmer schürte die Gerüchteküche zusehens. Dann der Start um 13 Uhr: Zunächst führte die Route durch den normalen Stadtverkehr – mit angepasster Geschwindigkeit!





Bei der ersten Wertungsprüfung in Sachsenkam schoss der Adrenalinspiegel von Alfred und Alex kurzzeitig auf Anschlag. War der Aufschrieb richtig? Doch beide meisterten die Prüfung mit Bravour.

Spannend waren die Wertungsprüfungen 3 und 5 in Oberbrunn: Spektakuläre Szenen, etwa bei einem Streckenabschnitt mit Belagwechsel von Asphalt auf Schotter – und das auf einer Kuppe, begeisterten die Zuschauer. Dank einer kleinen Auspuff-Modifikation war unser Cayenne nicht nur optisch, sondern auch akustisch ein Genuss für Motorsport-Fans.

Ausruf eines begeisterten Zuschauers: „Jetzt kimmt a, da Cayenne! Schaug hi, wia dea des Teil bewegt, da legst di nieda!“

Ja, Alfred und Alex gaben ihr Bestes – die Geschwindigkeit auf der Kuppe war übrigens weit über 100 km/h!

Gegen 17 Uhr ging es zurück nach Rosenheim zur Stadtprüfung, die letzte vor dem Zieleinlauf. Auch hier hörten wir Gerüchte: „Schau hin, das ist er, der schwarze, der hatte bei der Transsyberia die Startnummer 12 und war dort Dritter!“



Im Ziel:

Nach dem Zieleinlauf waren unsere zwei Rallye-Debütanten überglücklich! Alfred's Impressionen: „Es war eine tolle Erfahrung, mit diesem Auto mal eine Rallye zu fahren. Da lernst du alle Facetten seines Potenzials kennen. Und das Publikum war toll: Im Stadtkurs fuhren wir durch Blitzlicht-Gewitter und spürten die Begeisterung!“ Der Stolz strahlte aus jedem Knopfloch, denn wie gut die beiden wirklich unterwegs waren, zeigten später die Zeiten – und so mancher war froh, dass unser Cayenne außer der Wertung gefahren war ...!

Das war unser erster Rallye-Einsatz – und wir hoffen, nicht der letzte!

Wir möchten uns noch mal auf diesem Wege bei der Rallyegemeinschaft Rosenheim bedanken, es hat riesig Spaß gemacht!

Und um allen Gerüchten, die übrigens bis ins Porsche Werk in Leipzig gingen, den Garaus zu machen: Nein, dieses Fahrzeug wurde nie bei der Transsyberia eingesetzt. Es handelt sich hier um einen serienmäßigen Porsche Cayenne S, der lediglich mit etwas Farbe aufgepeppt wurde (es ist unglaublich, was ein bisschen orange-farbene Folie ausmacht!). Zum Vergleich auf dem Foto unten der echte Porsche Cayenne S Transsyberia, fotografiert in Hockenheim.



Training in Most: Das hatten wir uns verdient.

Die Rennstrecke in Most/Tschechische Republik erwartete uns zum Saisonende mit einem Traumtag.

Da war die Freude für einige Mitarbeiter der vier Porsche Zentren der APV-Gruppe groß: Als Bonus für die guten Geschäftsergebnisse durften sie zusammen mit ihren Kunden an diesem Fahrsicherheitstraining auf dem Autodrom Most teilnehmen.

Am Vorabend traf man sich auf der Burg „Hrad Hnevin“ hoch über der Stadt Most zum Abendessen und einem kurzen Briefing. Für viele war es das erste persönliche Kennenlernen unter Kollegen. Die ausgelassene Stimmung half so manchem über die Tatsache hinweg, dass man bei der Übernachtung in einem tschechischen Standard-Hotelzimmer besser keine allzu hohen Erwartungen setzen sollte. Hier sei lobend erwähnt, dass die Herren der Schöpfung den Damen die wenigen gut ausgestatteten Business-Zimmer freiwillig überließen!

Nach recht frostiger Nacht mit morgendlichem Scheibenkratzen erwartete uns die Rennstrecke dick eingehüllt in fette Nebelschwaden, doch nach den ersten zaghaften Orientierungs-Runden lichtete sich nach und nach der feuchte Schleier. Im Sektionstraining erfuhren die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung alles über Bremspunkt und Ideallinie. Im Laufe des Tages gab es Sonne satt und alle konnten nach Herzenslust Gas geben. Nach dem Mittagessen ging es in einem knackigen Slalom-Parcour um die Bestzeit und auf der Rennstrecke stellten die Teilnehmer ihr Fahrkönnen bei der Fahrstilprüfung unter Beweis. Die abschließende Pokalvergabe zeigte, dass auch die Damen richtig „gut dabei waren“.

Fazit: Es hat allen einen Riesenspaß gemacht, vielen Dank noch mal an die Geschäftsleitung, vor allem an Franz-X. Hirtreiter!



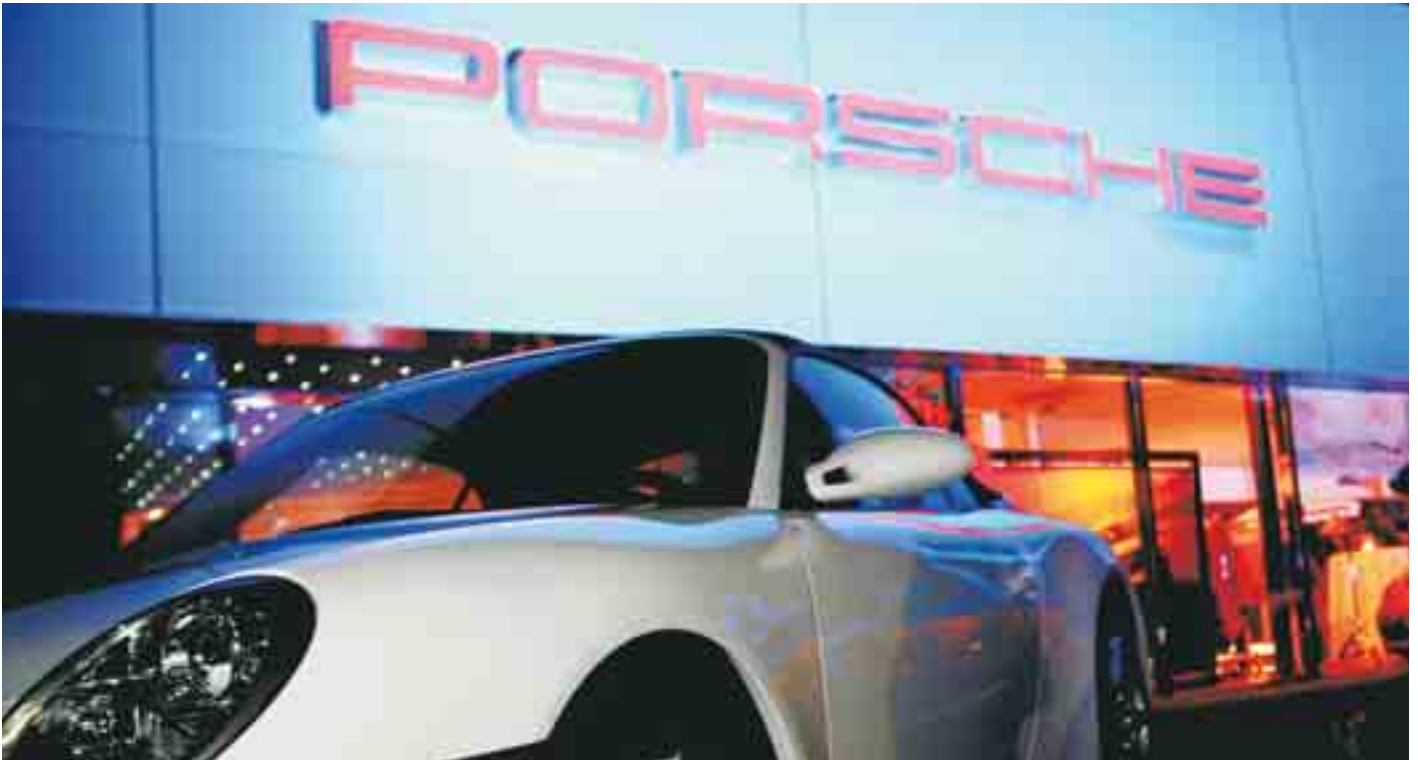
Tolle Tour an der Westseite des Gardasees.



Der Porsche Club Inntal startete diesmal seine Herbstausfahrt in die alpine Region des Gardasees. Herrliche Aussichten, traumhafte Pässe, wunderbares Wetter – und das Essen war wieder ein Hochgenuss!

Bei Interesse an den Aktivitäten des Porsche Club Inntal melden Sie sich bitte unter alfred.krettek@porsche-inntal.de.





Begeisterung erleben.

Begeisterung teilen.

Freunde finden.

Bei uns.



PORSCHE

Porsche Zentrum Inntal

Sportwagen Zentrum Inntal GmbH

Breiteicher Straße 28

D-83064 Raubling

Tel.: 08035/90 36-0

Fax: 08035/61 86

www.porsche-inntal.de

info@porsche-inntal.de

AVP
AUTO MOBILGRUPPE
Porsche Zentrum Niederbayern/Plattling
Inntal • Altötting • Landshut